

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Bornich am 21.07.2016, 20.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Bornich

Anwesend:

Ortsbürgermeisterin	Karin Kristja als Vorsitzende
Beigeordneter	Hartmut Sopp
Beigeordnete	Gaby a Wengen
Ratsmitglied	Heiko Zimmermann
”	Klaus Börner
”	Hermann-Josef Schmitt
”	Arnold Sopp
”	Paul Witzemann
”	Eckhard Lenz
”	Dirk Niebergall
”	Thomas Bonn
”	Ingo Metz
”	Berthold Michel
”	Walter Brodt

Entschuldigt haben gefehlt: Beigeordnete Iris Schulz-Zimmermann und die Ratsmitglieder Sandra Huth und Dietmar Dommershausen

Die Vorsitzende begrüßt die Bornicher Ratsmitglieder, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Gemeinderat mit Schreiben vom 13.07.2016, veröffentlicht in der Wochenzeitung der VG Loreley am 15.07.2016, ordnungsgemäß eingeladen und gemäß § 39 GemO beschlussfähig ist.

Bedenken gegen Form, Frist und Tagesordnung werden nicht erhoben.

Gemäß § 29 Abs. 2 GemO beträgt die Zahl der gewählten Ratsmitglieder 16. Gemäß § 36 Abs. 3 GemO ist die Ortsbürgermeisterin (Vorsitzende) kraft Amtes stimmberechtigt, so dass die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder 16 plus 1 = 17 beträgt.

Zum Protokoll der letzten Sitzung vom 16.06.16 gibt es keine Anmerkungen.

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung

1. Erteilung der Zustimmung der Wegebaulast nach § 68 TKG zugunsten der INEXIO Informationstechnologie und Telekommunikationstechnik KGaA
Vorlage Nr. 06/2016, WP 2014/2019
2. Grundsätzliche Umsatzsteuerpflicht für die öffentliche Hand
Vorlage Nr. 05/2016, WP 2014/2019
3. Unterstützung der Bewerbung um die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2031 im Welterbe Oberes Mittelrheintal
Vorlage Nr. 09/2016, WP 2014/2019
4. Landesgesetz zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene
Vorlage Nr. 07/2016, WP 2014/2019

5. Beratung und Beschlussfassung über Instandsetzungen nach Starkregenfällen

- 5.1 Instandsetzung Weg am Winzerkeller mit Finanzierungsaufteilung
- 5.2 Instandsetzung des Rettungswegs am Besucherzentrum auf der Loreley
- 5.3 Brückenbaumaßnahme an der Gemeindemühle

6. Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung

1. Grundstücksangelegenheiten

- 1.1 Neufestsetzung Kaufpreis gemeindeeigenes Grundstück Gemarkung Bornich, Flur 14, Parzelle 69/8 (Gewerbegebiet Bornich)

Vorlage Nr. 08/2016, WP 2014/2019

2. Mitteilungen

Da es zur Tagesordnung keine Ergänzungswünsche gibt eröffnet die Vorsitzende damit lt. Einladung die Sitzung.

A) Öffentliche Sitzung

- 1. Erteilung der Zustimmung der Wegebaulast nach § 68 TKG zugunsten der INEXIO Informationstechnologie und Telekommunikationstechnik KGaA**

Vorlage Nr. 06/2016, WP 2014/2019

Beschluss: Der Gemeinderat erteilt der INEXIO Informationstechnologie und Telekommunikationstechnik KGaA die Zustimmung der Wegebaulast nach § 68 TKG innerhalb der Gemeinde Bornich.

Abstimmung: Einstimmig 14 JA-Stimmen

- 2. Grundsätzliche Umsatzsteuerpflicht für die öffentliche Hand**

Vorlage Nr. 05/2016, WP 2014/2019

Die Vorsitzende erläutert kurz die Vorlage worauf der Gemeinderat anschließend über die vorliegende Beschlussempfehlung abstimmt:

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, von dem Wahlrecht nach § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz Gebrauch zu machen und gegenüber dem zuständigen Finanzamt verbindlich zu erklären, dass für sämtliche in den Jahren 2017 bis 2020 ausgeführten Leistungen die Umsatzbesteuerung nach den bis Ende 2016 geltenden Grundsätzen (§ 2 Abs. 3 UStG) erfolgen soll.

Abstimmung: Einstimmig 14 JA-Stimmen

3. Unterstützung der Bewerbung um die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2031 im Welterbe Oberes Mittelrheintal *Vorlage Nr. 09/2016, WP 2014/2019*

Die Vorsitzende trägt die Beschlussempfehlung zur Bewerbung um die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2031 im Welterbe Oberes Mittelrheintal vor, worauf sich eine kontroverse Diskussion im Rat ergibt die auch auf die in der Vergangenheit gelaufenen Dinge z.B. Besucherzentrum bezieht. Die Fraktionen sind sich einig, dass man das Vorhaben ideell unterstützen kann, es aber viel zu früh ist hierüber zu entscheiden, da die finanziellen Auswirkungen noch nicht zu übersehen sind und die Gemeinde sich nach derzeitigem Stand nicht in der Lage sieht, einen materiellen Beitrag leisten zu können

Der Beigeordnete Hartmut Sopp weist darauf hin, dass von Seiten der Verwaltung gewünscht wird über die vorliegende Beschlussempfehlung abzustimmen und zwar ohne Änderungen oder Ergänzungen, da sonst bei den vielen Mitgliedern des Zweckverbandes kein aussagekräftiges Meinungsbild erhoben werden kann.

Ratsmitglied Thomas Bonn schlägt anschließend vor über die drei Punkte der Beschlussempfehlung einzeln abzustimmen, da hier verschiedenen Aspekte der Bewerbung angesprochen werden. Da hiermit alle Fraktionen einverstanden sind ruft die Vorsitzende dann die drei Punkte der Beschlussempfehlung nacheinander zur Abstimmung auf:

1. Die Gemeinde Bornich unterstützt die Bewerbung um die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2031 im Welterbe Oberes Mittelrheintal. Die BUGA-Bewerbung verspricht eine umfassende Aufwertung für die Region. Eine BUGA im Oberen Mittelrheintal würde in den nächsten 15 Jahren alle Bauvorhaben unter einem Planungsdach bündeln und Menschen, Ideen und Ressourcen zusammenbringen.

**Abstimmung: 8 JA-Stimmen
6 NEIN-Stimmen**

2. Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal wird von der Gemeinde Bornich aufgefordert, eine verbindliche Machbarkeitsstudie erstellen zu lassen. Die BUGA-Machbarkeitsstudie soll die in der Vorstudie formulierten Fragen und Aufgaben lösen und ein umfassendes Organisations- und Finanzierungskonzept beinhalten.

**Abstimmung: 12 NEIN-Stimmen
1 JA-Stimme
1 Enthaltung**

3. Der Zweckverband wird aufgefordert, den aktuellen Stand der Machbarkeitsstudie in drei Verbandsversammlungen zeitnah vorzustellen. In einer Zweckverbandsversammlung soll das in der Machbarkeitsstudie zu erarbeitende Organisations- und Finanzierungsmodell beraten und beschlossen werden.

**Abstimmung: 13 NEIN-Stimmen
1 Enthaltung**

4. Landesgesetz zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene *Vorlage Nr. 07/2016, WP 2014/2019*

Die Vorsitzende erläutert die Änderungen aus dem Landesgesetz zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene, welche der Rat zur Kenntnis nimmt.

5. Beratung und Beschlussfassung über Instandsetzungen nach Starkregenfällen

5.1 Instandsetzung Weg am Winzerkeller mit Finanzierungsaufteilung

5.2 Instandsetzung des Rettungswegs am Besucherzentrum auf der Loreley

5.3 Brückenbaumaßnahme an der Gemeindemühle

Der Rat nimmt die Erläuterungen der Vorsitzenden zu den Schadenereignissen zur Kenntnis.

Zu Pkt. 5.1 gibt es keine weiteren Anmerkungen, so dass der Rat alsdann beschließt.

Der Gemeinde beauftragt die Firma MPS mit der notwendigen, unabdingbaren Instandsetzung des Weges „Am Winzerkeller“

Abstimmung: Einstimmig 14 JA-Stimmen

Zu Punkt 5.2 ergibt sich dann eine längere Debatte im Rat, da hier der langfristige Nutzen der Maßnahmen infrage gestellt wird. Da an der tiefsten Stelle des Bereiches am Busparkplatz gegenüber vom Besucherzentrum kein Ablauf existiert, wird es bei zukünftigen Starkregenfällen immer wieder dazu kommen, dass sich das Wasser sammelt.

Die vorgesehenen Gräben, Mulden usw. führen daher zwar zu einer größeren Aufnahmefähigkeit lösen das Problem aber nicht. Des weiteren wird vom Rat infrage gestellt, dass die Gemeinde Bornich einen Damm vor dem Besucherzentrum bezahlen muss, da dies nach Meinung einiger Ratsmitglieder Sache des Besitzers, sprich der VBG ist.

Ratsmitglied Heiko Zimmermann teilt mit, dass er inzwischen mit eigenem Gerät den unteren beschädigten Teil des Rettungsweges planiert hat und dieser damit wieder befahrbar ist.

Der Rat stellt daher den Entschluss zurück und beauftragt die Verwaltung bis zur nächsten Ratssitzung zu klären:

- Besteht ein Versicherungsanspruch aus dem Schadensereignis vom 31.05.16
- Wer muss die Kosten Absicherung Besucherzentrum (Damm) tragen
- Werden die Kosten der anstehenden Maßnahmen mit der Stadt St.Goarshausen geteilt.
- es wird ein Ortstermin mit den Beteiligten angeregt (Gemeinde Bornich/Stadt St.-Goarshausen/Verbandsgemeinde/Verbandsgemeindewerke) um die Situation betr. des Niederschlagswassers zu erörtern und Vorschläge zu erarbeiten wie das Niederschlagswasser, was auch bei zukünftigen Starkniederschlägen aus dem Hang herunter kommt, in der Griff zu bekommen und geregelt abzuleiten.

Sobald diese Fragen geklärt sind ist der Rat willens in der nächsten Sitzung im September hier Entscheidungen zu treffen und auch entsprechende Aufträge zu vergeben

zu **Punkt5.3** schließlich beauftragt der Gemeinderat eine Kostenermittlung vorzunehmen betr. der durchzuführenden Baumaßnahmen an der Brücke an der Gemeindemühle die dazu führen sollen einen besseren Durchfluss des Wassers nach Starkregenfällen zu gewährleisten.

Abstimmung: Einstimmig 14 JA-Stimmen

6. Mitteilungen

- zum 50-jährigen Bestehen der Fa. Melzer ist der Rat zu den Feierlichkeiten am 24/25.09. eingeladen
- Der Bauhof der VBG hat nochmals darum gebeten Aufgaben innerhalb der Gemeinde zu ermitteln die nicht mit Gemeindemitteln zu erbringen sind und dann durch den Bauhof ausgeführt werden können.
- Es gibt keine Fördermittel zur „Sanierung Kindergarten“

Sodann schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Ratsmitgliedern und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Voraussichtlich nächste Sitzung: wird noch bekanntgegeben



Karin Kristja
Ortsbürgermeisterin



Arnold Sopp
Protokollführer